

**2018.SR.000027**

**Kleine Anfrage Lionel Gaudy (BDP): Dialog ohne Partner – warum werden im Breitenrain wichtige Anstösser ignoriert?**

Wie der Anzeiger für das Nordquartier berichtete, beabsichtigt die Stadt Bern dem motorisierten Privat- und Gewerbeverkehr das stadtauswärtsführende Linksabbiegen an der Kreuzung Rodtmattstrasse/Papiermühlestrasse zu verbieten. Auf einen Brief des Leists Bern Nord sowie der betroffenen Anstösser (CSL Behring AG, BERNEXPO, Wankdorf Center sowie der Sportklubs BSC YB und SCB) scheint die initiiierende Gemeinderätin Ursula Wyss bisher nicht reagiert zu haben. Fraglich ist insbesondere, ob es zum jetzigen Zeitpunkt, also vor dem Astra-Projekt «Umgestaltung Anschluss Wankdorf», angebracht ist an dem wichtigen Verkehrsknotenpunkt Guisanplatz derartig einschneidende Veränderungen vorzunehmen.

Wir fordern den Gemeinderat deshalb dazu auf, folgende Fragen zu beantworten:

1. Weshalb soll gerade jetzt am Guisanplatz der motorisierte Privat- und Gewerbeverkehr derart massiv eingeschränkt werden?
2. Was verspricht sich der Gemeinderat von einem Linksabbiegeverbot an diesem Ort?
3. Weshalb wurden nicht von Anfang an sämtliche betroffenen Parteien miteinbezogen? Betreibt der Gemeinderat selektive Partizipation?
4. Auf welcher Grundlage werden gewisse Parteien miteinbezogen und andere nicht?

Bern, 15. Februar 2018

*Erstunterzeichnende: Lionel Gaudy*

*Mitunterzeichnende: Philip Kohli*